

## Veranstaltungsrückblick

### 08.03.2018 Projektbesuch – Baustelle 2. S-Bahn-Stammstrecke München

**Die neue S-Bahn-Stammstrecke München gehört aktuell zu den größten Projekten der Deutschen Bahn: Rund sieben Kilometer Tunnel, vier Kilometer oberirdische Strecke, drei neue unterirdische Stationen, Umbau von zwei oberirdischen Bahnhöfen, sieben weitere Baustellen sind geplant – und das alles findet im dicht besiedelten Stadtgebiet statt. Um den Informationsbedarf der Münchnerinnen und Münchner zu stillen, wurde unter anderem zentral am Marienhof ein multimediales Infozentrum aufgebaut. Eine erste Gruppe von GPM-Mitgliedern der Region München war am 6. März dort bei der DB Netz AG zu Gast.**



*Die neue Stammstrecke – Überblick Hauptbahnhof (Visualisierung: Deutsche Bahn AG, Fritz Stoiber Productions)*

Der besondere Reiz der Abendveranstaltung lag an der Mischung der Anschauungsebenen, dem Ineinandergreifen grafischer Information, virtueller Realität und dem Erleben einer Baustelle mitten im Zentrum der Stadt. Während Jörg Mader, bei der DB Netz AG zuständig für die Bürgerkommunikation zur neuen Stammstrecke, an einem Großbildschirm einen Überblick über Projektziele, Planungen und Vorgehen gab, sah man hinter ihm durch die Panoramafenster mit Blick auf die Baustelle Bagger emsig hin und her fahren – oder zumindest deren oberste Teile, denn das Infocenter befindet sich auf einer Empore über dem S-Bahn-Eingang in einiger Höhe. Diese Aussichtsposition bot außerdem ein ungewohnt und schönes Panorama auf den Marienhof und seine angrenzenden Gebäude, egal, in welche Richtung man blickte.

Die Ausstellung im Infocenter ermöglicht den Besuchern einen Überblick und den Tiefgang gleichermaßen. Die Art der Präsentation ist modern und vielfältig: verständlich designte Pläne, Grafiken, Visualisierungen und Texte, Audiobeiträge und vieles davon ist interaktiv. Als z. B. ein Teilnehmer der Gruppe mit Hilfe einer VR-Brille eine virtuelle Besichtigung der künftigen Architektur einer neuen Haltestelle startete, konnten die anderen über einen Bildschirm seinen Rundgang mitverfolgen.

In Anbetracht der Fülle an Material konzentrierten sich Jörg Mader und seine Kollegin Derya Karatasli beim informellen Teil auf einige wesentliche Punkte zu Zielsetzung und Nutzen des Bauprojekts, Übersicht über Teilprojekte und Vorgehen und ließen dabei immer wieder interessante Einzelheiten einfließen, etwa zur Kapazität der Münchner S-Bahn: Als sie 1972 in Betrieb genommen wurde, war sie für 250.000 Fahrgäste je Werktag konzipiert, es lebten rund 2.1 Millionen Einwohner im MVV-Einzugsgebiet. Inzwischen umfasst das Einzugsgebiet fast drei Millionen Menschen mit steigender Tendenz und es steigen täglich rund 800.000 Menschen in die acht S-Bahn-Linien ein. Die dadurch entstehende Dichte in den Hauptverkehrszeiten kennen viele aus eigener Erfahrung.

Die große Herausforderung bei den Baumaßnahmen liegt darin, die Störungen möglichst gering zu halten. Die beiden Tunnelröhren werden überwiegend in geschlossener bzw. bergmännischer Bauweise von einer imposanten Tunnelvortriebsmaschine in bis zu 40 Metern Tiefe „gebohrt“. Bauschutt und Materialien können zu über 50 Prozent über die Schiene an- und abtransportiert werden. Das heißt aber auch, dass die andere Hälfte über Lkw durch die Straßen der Stadt gebracht werden müssen. Für Anwohner der Baustelle und Besucher der Stadt sind Beeinträchtigungen zu befürchten, ein Thema das noch einige Diskussionen auslösen wird.

### Weitere Informationsmöglichkeiten

Ein zweiter Besuchstermin für GPM-Mitglieder ist für den 10. April angesetzt – auch dann im eigens reservierten Ausstellungsraum und Netzwerk-Gelegenheit bei einem kleinen Imbiss im schönen Ambiente mit abendlichem Blick auf den Marienhof. Wer sich inhaltlich in die Thematik vertiefen will, für den bietet sich ein eigenständiger Besuch im Infocenter an. Aber auch der Internetauftritt bietet umfassende multimediale Information: [www.2.stammstrecke-muenchen.de](http://www.2.stammstrecke-muenchen.de)



*Text Elisabeth Wagner, Bilder privat und Deutsche Bahn AG (Streckenverlauf)*